

Ausschreibung zum **Sonderprojekt „Fake New World“** *Jugendliche zu Medienkritik sowie zur Identifikation und Aufklärung von Verschwörungserzählungen befähigen*

Gemäß der im Jahr 2019 veröffentlichten [ICLS-Studie](#) (International Computer and Information Literacy Study) verfügen 33,2 Prozent der 3655 befragten Achtklässler*innen nur über sehr rudimentäre und basale computer- und informationsbezogene Kompetenzen. Das bedeutet, dass sie Informationen, die sie online finden weder richtig einordnen noch kritisch hinterfragen können. Aus diesem Grund seien sie, so Birgit Eickelmann, anfällig für Fake News ([Eickelmann](#), 2019). Aus den Ergebnissen der aktuellen Shell-Jugendstudie geht hervor, dass 68 Prozent der Befragten der Aussage „In Deutschland darf man nichts Schlechtes über Ausländer sagen, ohne gleich als Rassist beschimpft zu werden“ und 53 Prozent der Behauptung „Die Regierung verschweigt der Bevölkerung die Wahrheit“ zustimmen. „Aus Aussagen wie diesen spricht ein Misstrauen gegenüber dem Establishment, gegenüber politischen und gesellschaftlichen Eliten.“ ([Shell-Jugendstudie](#), 2019).

Dieses Misstrauen gegenüber den etablierten Medien und der Regierung fand im Jahr 2020 auch Ausdruck in der großen Popularität von Verschwörungserzählungen, die im Zuge der Covid-19-Pandemie entstanden. Diese Erzählungen erreichten vor allem durch die sozialen Medien eine hohe Reichweite. Die Aufklärung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über die Hintergründe dieser Verschwörungsmymen sowie die Stärkung ihrer Medienkritikfähigkeit sind ein wichtiges pädagogisches Betätigungsfeld und ein wichtiger Ansatzpunkt für Projekte der Politischen Jugendbildung. Ziel sollte es weiterhin sein, das Vertrauen in die Unabhängigkeit der Presse herzustellen sowie den Wert von Grundfreiheiten, wie das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Versammlungsrecht, die unsere Gesellschaft auf Grundlage unseres Grundgesetzes genießen, hervorzuheben.

„Da nur elf Prozent der Zwölf- bis 19-Jährigen nicht täglich im Netz sind und bei Jugendlichen Messengerdienste wie WhatsApp sowie Social-Media-Plattformen wie YouTube besonders beliebt sind, ist die junge Zielgruppe besonders anfällig für den Kontakt mit Verschwörungsmymen und Fake News“ ([JIM-Studie](#)). Denn diese Plattformen nutzen Anhänger*innen von Verschwörungserzählungen zur Verbreitung von Videos, die Fakten verkürzt oder falsch aneinanderreihen. Verschwörungsmymen bieten klare Feindbilder und gelten als Radikalisierungsbeschleuniger hin zu extremistischen Gruppen. Zudem wird im Zuge (persönlicher) Krisen von einer höheren Anfälligkeit für solche Phänomene ausgegangen. Somit ist die Vulnerabilität von Heranwachsenden, die sich in einer Phase der Orientierung befinden, besonders hoch.

Im Rahmen des Sonderprojekts „**Fake New World**“ ist eine Maßnahme mit Nutzung der [Modulbox „Politische Medienbildung für Jugendliche- Auf Fake News und Hate Speech reagieren“](#) förderfähig. Diese wurde im Jahr 2020 erprobt, aktualisiert und steht ab Ende des Jahres zur Verfügung. Weiterhin können die Praxisbeispiele des Onlinedossiers [„Politische Jugendbildung in Zeiten der Digitalisierung“](#) zur Anregung für die Antragstellung dienen.

Die Zentralstelle für Politische Jugendbildung im DVV fördert 2021 ausgewählte innovative außerschulische vhs-Bildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre oder für Multiplikator*innen aus der Jugendarbeit. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das [Onlinesystem](#) (Förderangebot „Sonstige Aktivitäten“). Bitte vermerken Sie bei der Eingabe des Antragstextes die Zugehörigkeit zu diesem Sonderprojekt.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung!

Magda Langholz: langholz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-66
Johanna Zander: zander@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-172

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Informationen zum Einsatz der Modulbox „Politische Medienbildung für Jugendliche. Auf Hate Speech und Fake News reagieren“

Für Kinder und Jugendliche wird es schwieriger, digitale Entwicklungen und deren Auswirkungen in ihrer Breite und Tiefe zu verstehen und zu hinterfragen. Eine Sensibilisierung für mögliche Manipulationen und Beeinflussungen durch gesellschaftliche Gruppen oder Einzelpersonen ist wichtig, damit junge Menschen kritisch mit digitalen Medien umgehen können und Hate Speech oder (Cyber)Mobbing adäquat begegnen können. **Hate Speech** in sozialen Netzwerken wird gezielt verbreitet, um Stimmung gegen religiöse, politische, ethnische und soziale Minderheiten oder Einzelne zu machen. Interessengruppen und Regierungen setzen gezielt **Fake News** ein, um politisch ungewollte Meinungen zu diskreditieren und Menschen zu erniedrigen oder um die öffentliche Debatte zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Die Erstellung und Verbreitung gezielter Falschmeldungen wird durch digitale Anwendungen und Verbreitungskanäle immer leichter. Nicht jede*r hat jedoch die Kompetenzen oder die Zeit, Fake News als solche zu erkennen. Vor diesem Hintergrund wurde 2018 im Auftrag des DVV die Modulbox „Politische Medienbildung für Jugendliche. Auf Hate Speech und Fake News reagieren“ entwickelt. Diese wird im Jahr 2020 aktualisiert und steht für die Umsetzung von Projekten im Jahr 2021 zur Verfügung.



©Mirko - stock.adobe.com

Wie ist die Modulbox aufgebaut? (Inhalte in Stichpunkten)

| | |
|---|---|
| Modul 1: Warm-up | Informationen und Ideen für einen gelungenen Einstieg in die gemeinsame Arbeit, Reflexion der eigenen Mediennutzung, Hinweise für die kreative/mediale Umsetzung |
| Modul 2: Fake News | Begriffsverständnis, Erfahrungsabfrage, Beispiele für Fake News, Motive, Verbreitung, gesellschaftliche Folgen, Rechtslage, Hinweise für die kreative / mediale Umsetzung |
| Modul 3: Hate Speech | Begriffserklärung, Betroffene Personen(gruppen), Beispiele für Hate Speech, Rechtslage, Hater*innen, adäquater Umgang, Hinweise für die kreative/mediale Umsetzung |
| Modul 4: Kampagnen und Initiativen | Blaupausen und Möglichkeiten zur Orientierung für eigene Ansätze, vertiefende Infos, Hintergrundwissen, zusätzliche praktische Beispiele, Beschwerdestellen |
| Modul 5: Private Social | DIESES MODUL BEFINDET SICH NOCH IN DER ENTWICKLUNG und steht ab 2021 zur Verfügung. |



Die Modulbox wurde speziell für den Volkshochschul-Kontext entwickelt und wird von einem Kurskonzept mit Basismaterial und konkreten Unterrichtsideen flankiert.

Was kann die Modulbox?

- Sie bietet eine große Auswahl unterschiedlicher Materialien zu den Themen Fake News, Hate Speech und dem Phänomen Private Social.
- Sie ermöglicht es auch unerfahrenen Dozent*innen, sich rasch in die Thematik einzuarbeiten und Kurse durchzuführen.
- Sie ist als Powerpoint-Präsentation verfügbar, sodass sie individuell an die Zielgruppe, das Zeitbudget etc. abgestimmt und angepasst sowie bei Bedarf auch inhaltlich erweitert werden kann.

Was kann das Kurskonzept „6x45“?

- Es bietet konkrete Vorschläge, wie die Modulbox im Rahmen von sechs (optional acht) Unterrichtseinheiten (á 45 Min.) umgesetzt werden kann. (Für die Umsetzung der angegebenen Inhalte ist eine Gruppengröße von 15 Teilnehmenden ideal.)
- Es lässt sich beliebig durch Inhalte der Modulbox und eigene, aktuelle Beispiele erweitern (Datei als Powerpoint-Präsentation verfügbar).
- Es bietet komplementäre Arbeits- und Lösungsblätter für den unmittelbaren Einsatz im Kurs.

Wo kann ich die Materialien bestellen?

Die Modulbox (inkl. Kurskonzept „6x45“) steht auf der [Homepage](#) des Projekts Politische Jugendbildung zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Themenkomplex „Verschwörungserzählungen“:

- Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat einen kostenlosen [Online-Selbstlernkurs](#) auf Ihrer Homepage mit dem Titel „Sind denn alle verrückt hier?“ veröffentlicht. Dieser könnte in Vorbereitung einer Maßnahme mit Kindern und Jugendlichen genutzt werden bzw. begleitend zu einer Maßnahme eingesetzt werden.
- Als Inspiration zur Umsetzung einer Maßnahme zum Thema „Verschwörungserzählungen“ kann auch die Fachtagung [„Real Life oder alles nur Fake?“](#) der Bundeszentrale für politische Bildung genutzt werden.
- Corona und Fake News ([Checkliste – Umgang mit Fake News und Verschwörungstheorien in Zeiten der Corona Pandemie](#))
- [Verschwörungsmythen als Radikalisierungsbeschleuniger: Eine psychologische Betrachtung.](#) (Ein Beitrag von Pia Lamberty)
- Lakonisch Elegant#82 [Bill Gates war's! – Warum eskalieren die Verschwörungstheorien?](#) (Ein Podcast von Deutschlandfunk Kultur)
- Handysektor – [Verschwörungstheorien im Netz](#)
- Handysektor – [Die wichtigsten Fact über Verschwörungstheorien](#)
- So geht Medien – [So entlarvt man Verschwörungstheorien](#)
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg – [Verschwörungstheorien](#)
- Bundeszentrale für politische Bildung – [Verschwörungstheorien](#)
- [„Verschwörungsideologien und Fake News – erkennen und widerlegen“](#) (Kostenlose Broschüre von Der Goldene Aluhut)